Oktober 2017

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

info 1

Inhalt

1 **Flüssig um den Fels**

2 **Jederzeit ein Durchkommen**

4 **Vorteile Erhaltungsprojekt**

6 **Verkehrsführung Januar 2018 – Juni 2019**

8 **Zeitplan und Kosten**

Flüssig um den Fels

Projekte «Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt» sowie «Autobahn A2 Hergiswil»

Der Lopper, einer der imposantesten Felsen am Vierwaldstättersee. Rund 50 000 Fahrzeuge fahren täglich durch ihn oder um ihn. Die meisten davon verschwinden im Kirchenwaldtunnel auf der A2. Nur noch wenige Autos – dafür umso mehr Töffli, Velos, Traktoren oder Spaziergänger – nutzen das 1962 erbaute Viadukt und die Kantonsstrasse entlang des Seeufers von Stansstad nach Hergiswil.

Dank den geplanten Instandsetzungsarbeiten am Lopperviadukt, der Erneuerung der Kantonsstrasse sowie der Autobahn mit Galerie durch Hergiswil kann die Verkehrssituation entlang des Loppers beibehalten werden. Das Erhaltungsprojekt gewährleistet, dass bei einer Sperrung des A2-Tunnels der Verkehr auf die Autobahnausfahrt A2 Nord umgeleitet werden kann. Ausserdem werden Gewässer- und Landschaftsschutzmassnahmen vorgenommen, die den aktuellen Anforderungen entsprechen. Die Bauherrin ASTRA arbeitet dabei eng mit dem Kanton Nidwalden zusammen.

Liebe Leserinnen und Leser

Die Autobahn als Ausweichroute auch für den Langsamverkehr – eine Seltenheit auf dem Nationalstrassennetz. Während der Instandsetzung der Kantonsstrasse unterhalb des Lopperviadukts wird dies jedoch auf einem Teilstück der A2-Ausfahrt Hergiswil Alltag sein. Dank dieser Ausweichroute ist die Fahrt zwischen Stansstad und Hergiswil für Verkehrsteilnehmende ohne Vignette jederzeit möglich. Auch während den Bauphasen rund um das Lopperviadukt.
Trotz dieser teilweise ungewöhnlichen Verkehrsführung werden Verkehrsbehinderungen nicht ganz zu vermeiden sein. Für Ihr Verständnis gegenüber den unumgänglichen Instandsetzungsmassnahmen danke ich Ihnen herzlich.

Richard Kocherhans
Filialchef Infrastrukturfiliale Zofingen

Projektüberblick

Erneuerung der Lopperviadukte

Verbesserung Gewässerschutz und optimale Eingliederung in die Landschaft

Instandsetzungs-arbeiten

Jederzeit ein Durchkommen

Die beiden Projekte «Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord / Lopperviadukt» und «Autobahn A2 Hergiswil» werden zeitlich koordiniert ablaufen. Es sind folglich zwei benachbarte Projekte geplant, die von 2018 – 2023 umgesetzt werden. Der Verkehr wird während allen Bauphasen so umgeleitet, dass die Durchfahrt jederzeit gewährleistet ist.

«Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt»
Nach diversen Abklärungen ist es nun soweit, die Kantonsstrasse, welche unterhalb des alten Autobahnabschnitts von Stansstad nach Hergiswil verläuft, bleibt der Bevölkerung erhalten und wird ab 2018 instand gesetzt. Stützen werden teilweise ersetzt, Beläge erneuert, Sicherheitsausrüstungen auf den neuesten Stand gebracht und Gewässerschutzmassnahmen umgesetzt. Bei der Umsetzung der Massnahmen wird auf eine optimale Eingliederung in die Landschaft geachtet und punktuell verbessert. Das Erhaltungsprojekt mit Baustart im 2018 umfasst die Kantonsstrasse, den Achereggtunnel, die Lopperviadukte, die Auffahrtsrampe

Die wichtigsten Punkte

Projekt Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Erhaltung des Wertes
- Instandsetzung des Lopperviadukts
- Verbesserung Gewässerschutz und optimale Eingliederung in die Landschaft

Projekt Autobahn A2 Hergiswil

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Erhaltung des Wertes
- Verbesserung des Lärmschutzes
- Verflüssigung des Verkehrs durch Umnutzung des Pannenstreifen als 3. Fahrstreifen

Reigeldossen und die Ausfahrt Hergiswil, sowie die Stützmauern und Galerien der alten A2, die zwischen Stansstad und Hergiswil benutzt wurden, bevor es den Kirchenwaldtunnel gab.

«Autobahn A2 Hergiswil»
In einem zweiten Teilschritt wird die Strecke der A2 durch Hergiswil instand gesetzt. Die Beläge und Trassees werden erneuert, die Kunstbauten instand gesetzt, die Galerie wird gegen Erdbeben und Anpralllasten verstärkt. Des Weiteren werden die Lärmschutzwände entlang der Autobahn durch Hergiswil erhöht, um den Autobahnlärm für die Gemeinde weiter zu reduzieren. Auch in diesem Projekt wird die Strassenentwässerung für die Autobahn den aktuellen Vorschriften angepasst und die Sicherheitsausrüstung erneuert. Die Einfahrt A8 in die A2 bei Hergiswil wird verlängert und die A2 Richtung Luzern mit einer Pannenstreifenumnutzung bis Einfahrt Hergiswil optimiert. Dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss verbessert.

In Richtung Norden wird der Pannenstreifen bei hohem Verkehrsaufkommen als 3. Fahrstreifen zur Verfügung gestellt.

Josef Niederberger
Regierungsrat
Baudirektor Kanton Nidwalden

Am Lopper

Für mich ist der Lopper immer wieder beeindruckend, wenn ich von Luzern Richtung Nidwalden fahre – egal ob mit Auto, Zug oder Velo. Diese imposante Felswand, die aus den Tiefen des Vierwaldstättersees herausragt – irgendwie ist sie beängstigend und doch wunderschön. Bereits ca. 1860 wurde Nidwalden dank der Lopperstrasse am See entlang mit Luzern verbunden. Damals eine wahre Meisterleistung der Baukunst. Später, im Jahr 1962, errichtete man das Lopperviadukt. Dass wir dieses Monument der Verkehrsgeschichte erhalten wollen, war von Anfang an klar. Die Bevölkerung und der Kanton haben sich zudem für die weitere Nutzung und den Unterhalt der Kantonsstrasse und der alten A2-Strecke ausgesprochen, welche nach wie vor rege genutzt wird.

Es freut mich sehr, dass es nun soweit ist und wir dieses Projekt gemeinsam mit den Verantwortlichen des ASTRA realisieren können, mit denen wir eine sehr angenehme und produktive Planungsphase erlebt haben. Nun liegen alle Pläne und Bewilligungen vor und wir können anfangs 2018 mit dem Bauen und Erneuern beginnen. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem ASTRA können wir unter anderem verschiedene Synergien nutzen und dadurch einen reibungslosen Ablauf der Projekte garantieren.

Das Erhaltungsprojekt sorgt weiterhin für eine bedürfnisgerechte Entwicklung des Verkehrs und eine sichere Verbindung für Nidwalden und alle 50 000 Verkehrsteilnehmenden, die sich tagtäglich am und im Lopper bewegen.

Von Februar bis Dezember 2018 wird der Verkehr innerhalb der Galerie durch einen Verkehrsdienst oder einer Lichtsignalanlage geregelt.

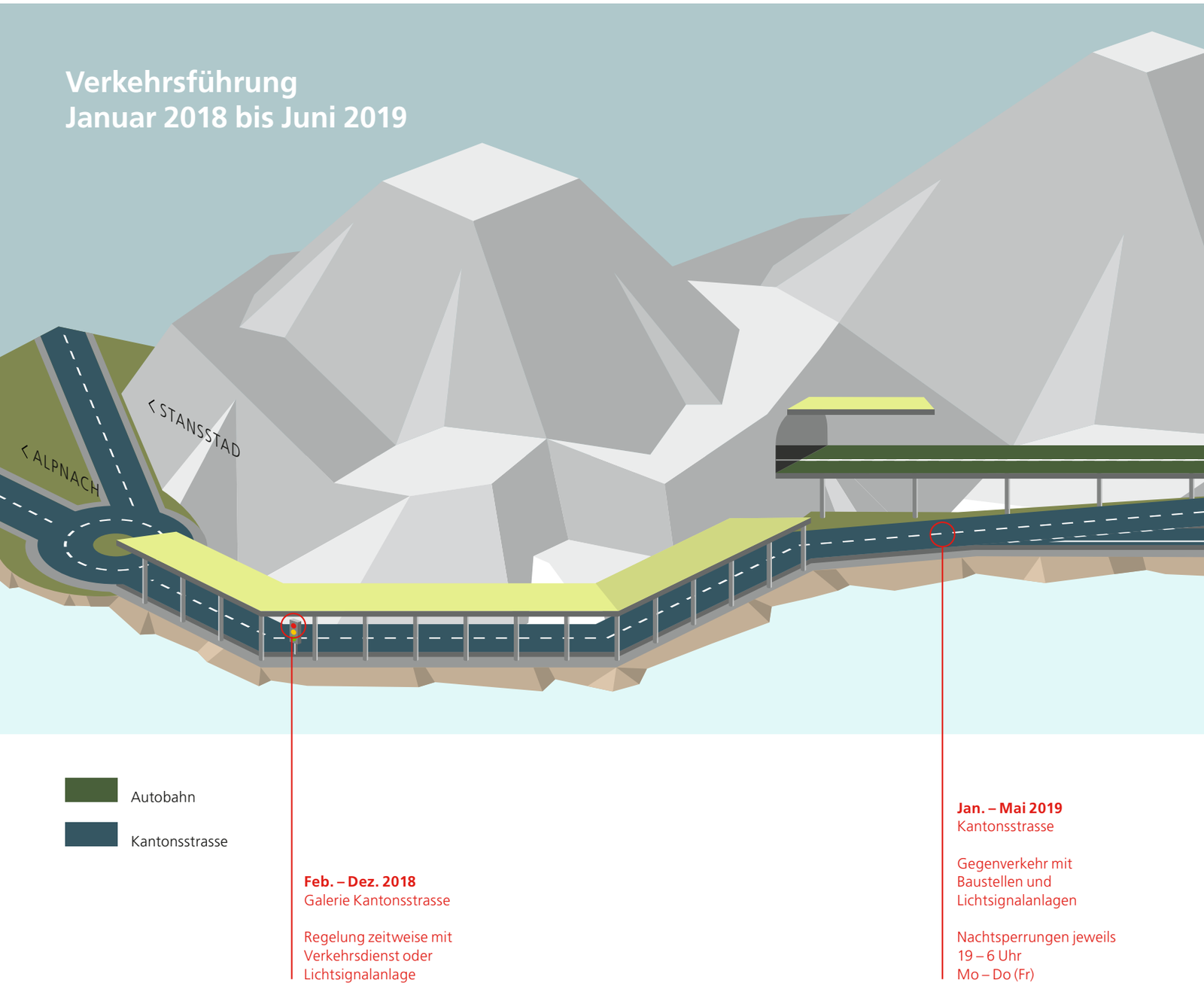
Vorteile Projekte «Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt»

Reduktion Verkehrsbehinderung
Bei der Konzipierung der Verkehrsführung und den Bauabläufen wurde darauf geachtet, die Verkehrsbehinderung auf ein Minimum zu reduzieren. Die Durchfahrt ist trotz Umleitungen und neuer Verkehrsführung jederzeit garantiert und die Wartezeiten bei Baustellenampeln werden so kurz wie möglich ausfallen. Trotzdem kann es bei Unfällen oder zu Stosszeiten zu Staus kommen – dies ist schwer kalkulierbar und der Kanton Nidwalden und das ASTRA hoffen dabei auf die Toleranz der Verkehrsteilnehmenden.

Gewässer- und Landschaftsschutz
Im Zuge des Erhaltungsprojekts «Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Lopperviadukt» werden auf sämtlichen Strecken Gewässerschutzmassnahmen realisiert, die das Strassenabwasser über Schlammsammler ableitet. Damit wird weniger Schmutz in den See gespült und Öl wird in den Schächten zurück gehalten. Zusätzlich wird die Umgebung rund um die Baustellen mit verschiedenen gestalterischen Massnahmen aufgewertet und die Eingliederung der Strassenanlage in die Landschaft wird verbessert.

Sicherheit und Verkehrsentlastung
Die Sicherheit ist nicht nur während den Bauarbeiten oberstes Gebot, auch bei der Planung des Bauvorhabens stand sie im Zentrum. So werden Sicherheitsausrüstungen im Achereggtunnel und entlang der Kantonsstrasse erneuert. Zudem sorgt die Instandsetzung des ehemaligen Autobahnabschnitts sowie der jeweiligen Ein- und Ausfahrt dafür, dass der Verkehr bei einem Ausfall des Kirchenwaldtunnels auch zukünftig auf die alte Autobahn «Lopper Aussenstrecke» umgeleitet werden kann.

Bauliche Massnahmen Kantonsstrasse
Entlang der Kantonsstrasse zwischen Stansstad und Hergiswil werden die Strasse sowie der Geh- und Radweg mit neuen Belägen versehen. Auch die Stützen des Viadukts, unter dem sich die Hauptstrasse am See entlang schlängelt, werden teilweise ersetzt und die Stützmauern instand gesetzt und verstärkt. Während den Bauarbeiten wird der Verkehr (inklusive landwirtschaftliche Fahrzeuge) auf den ehemaligen Autobahnabschnitt A2 umgeleitet. Alle baulichen Vorkehrungen, welche die Kantonsstrasse betreffen, werden im Auftrag des Kantons Nidwalden realisiert.



Die Durchfahrt ist immer garantiert

Die Verkehrsführung während den verschiedenen Bauetappen im und um den Lopper musste aufgrund des komplexen Gesamtprojektes detailliert geplant werden. Verkehrsteilnehmende werden diese Herausforderungen an das Projekt nicht gross spüren. Die Durchfahrt ist immer garantiert und die Umleitungen sind deutlich signalisiert.

Da das Projekt «Ausfahrt A2/ Kantonsstrasse Lopper Nord und Loppervіadukt» die aktuelle A2-Strecke durch den Lopper (Kirchenwaldtunnel) nicht betrifft, halten sich die Verkehrsbehinderungen auf der Stammachse A2 in Grenzen. Wichtig zu erwähnen ist die Umleitung des Verkehrs auf der Kantonsstrasse in Richtung Hergiswil über das Loppervіadukt bis Ausfahrt Hergiswil. Traktore und andere Fahrzeuge ohne Autobahnvignette dürfen folglich dann die A2 benützen. Lichtsignale und Beschriftungen führen die Verkehrsteilnehmende dabei deutlich und sicher durch die Baustellen.

Juni 2019
Kantonsstrasse

Vollsperrung nachts

jeweils
19 – 6 Uhr
Mo – Do (Fr)

Feb. – Dez. 2018
Kantonsstrasse

Teilsperrung Kantonsstrasse
Richtung Hergiswil,
Umleitung Verkehr
via Lopperviadukt A2

Jan. 2018 – Juni 2019
Rad- und Gehweg ist
stets offen

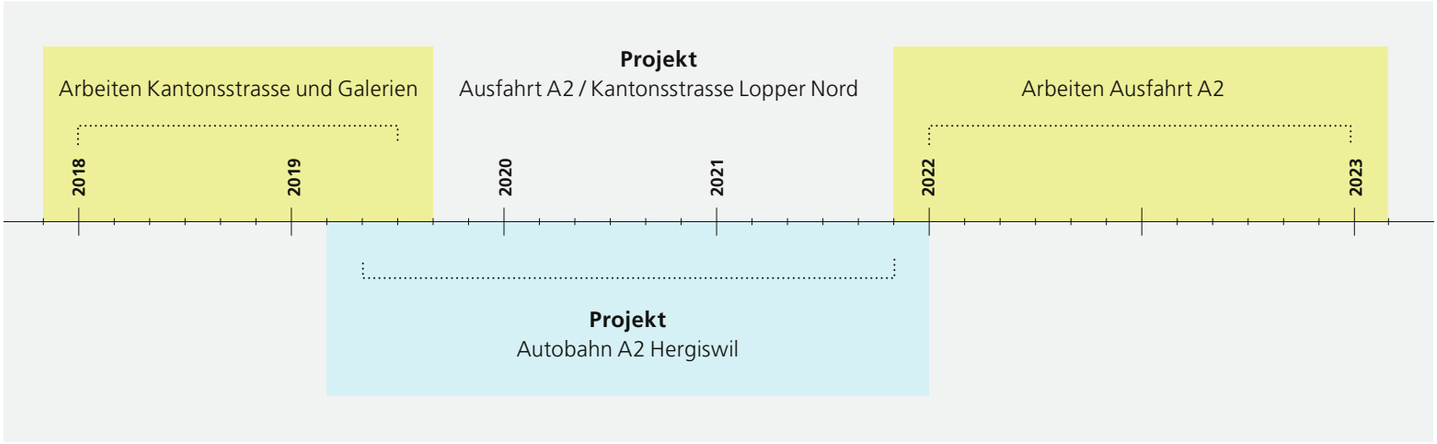
Die wichtigsten Punkte

- Erhaltung der Lopperviadukte, Erneuerung Stützen und Beläge
- Instandsetzung A2 von Stansstad bis Hergiswil
- Erneuerung Kantonsstrasse
- Sicherheits- und Gewässerschutzmassnahmen auf der gesamten Strecke
- A2 und Kantonsstrasse als mögliche Umleitungsstrassen erhalten

Für den Kanton Nidwalden und das ASTRA ist es wichtig, das weitreichende Erhaltungsprojekt ohne grössere Verkehrsbehinderungen und Umleitungen realisieren zu können. Dies ist nur dank der A2 und der Kantonsstrasse zwischen Stansstad und Hergiswil möglich. Sobald beide Strecken und das Lopperviadukt erneuert sind, kann langfristig auch bei Arbeiten im Kirchenwaldtunnel A2 der Autobahnverkehr über die Lopperaussenstrecke umgeleitet werden. Auch dass die Strassen auf heutige Sicherheits- und Gewässerschutzbestimmungen angepasst werden, ist nötig, um langfristig das Verkehrsaufkommen sicher und ökologisch durch und um den Lopper abzufangen.

Von Februar bis Dezember 2018 wird die Kantonsstrasse über das Lopperviadukt geleitet. Von Hergiswil Richtung Stansstad ist die Kantonsstrasse normal befahrbar.

Bauzeit



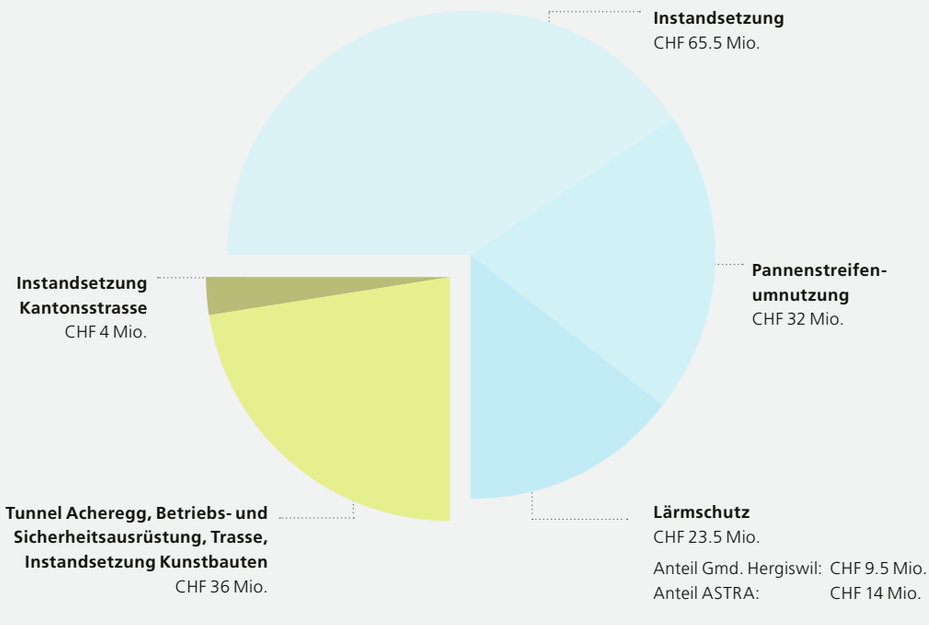
Kosten

Die Kosten für die beiden Projekte belaufen sich auf rund 161 Millionen Franken.

Aufteilung

Projekt
Ausfahrt A2 / Kantonsstrasse Lopper Nord und Loppervadukt

Projekt
Autobahn A2 Hergiswil



Herausgeber
Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur OST
Infrastrukturfiliale Zofingen
Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen

Redaktion
Bundesamt für Strassen ASTRA

Grafik und Layout
Hinz und Kunz GmbH, Sarnen

Druck
Engelberger Druck AG, Stans

Fotos
Bundesamt für Strassen ASTRA
Hinz und Kunz GmbH, Sarnen

Oktober 2017

Damit Sie auch morgen sicher unterwegs sind